

CIM-Newsletter 2026

Juli-Ausgabe

Liebe CIM-Mitglieder,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der erste Heat Dome liegt hinter uns, die WM (zumindest aus deutscher Sicht) ebenfalls – und mit ihnen ist auch schon die erste Hälfte des Jahres 2026 vergangen. Während vieles kommt und geht, bleibt eines konstant: Ihr Einsatz. Sie prägen das CIM Tag für Tag mit Ihrem Engagement für eine bestmögliche Patientenversorgung und für eine innovative infektionsmedizinische Wissenschaft. Das verdient höchste Anerkennung – und stimmt optimistisch für die zweite Jahreshälfte.

Mit herzlichen Grüßen
Das Redaktionsteam sowie alle Vorstandsmitglieder des CIM



Dr. Fabian Weiland
(Geschäftsführer CIM)

Themen dieser Ausgabe

- › News und Updates aus dem CIM
- › Veröffentlichungen
- › Ausschreibungen
- › CIM-Termine
- › Ausgewählte Veranstaltungen

Ideen und Themenvorschläge immer gerne an:
cim-kontakt@uk-koeln.de

News und Updates aus dem CIM

Veranstaltungsberichte

CIM-Seminar „Infektionsmedizin im Spannungsfeld zwischen Fakten und Desinformation“



Foto: Fabian Weiland

Das CIM hat am 4. Mai zum Seminar „Infektionsmedizin im Spannungsfeld zwischen Fakten und Desinformation“ ins ZMMK eingeladen. Die Infektionsmedizin steht seit einigen Jahren verstärkt im Fokus öffentlicher Debatten und sieht sich dabei zunehmend auch politisch motivierten Angriffen ausgeliefert. Die Coronapandemie, aber auch die jüngsten, medial

intensiv begleiteten Ereignisse wie die Hantavirusinfektionen bei Gästen eines Kreuzfahrtschiffs oder der Ebola-Ausbruch in Zentralafrika zeigen sehr deutlich: Das Thema Infektionsmedizin nimmt einen zentralen Platz in der Gesellschaft ein und die seriöse Einordnung und Begleitung solcher Ereignisse durch Expertinnen und Experten ist wichtiger denn je. Prof. Dr. Bernd Salzberger, Julia Wandt und Prof. Dr. Stefan Pfister beleuchteten anhand von eindrücklichen Beispielen und persönlichen Erfahrungen, welche kommunikativen und mitunter auch ethischen Herausforderungen sich ergeben und wie ihnen professionell beizukommen ist. Die Wissenschaftscommunity sollte den Stellenwert infektionsmedizinischer Maßnahmen wie Impfungen mit stetiger, klarer Kommunikation nachdrücklich unterstreichen.

Hinweis: Im UKK-Bildungsportal findet sich das thematisch passende Seminar 07.18 „Was ist hier eigentlich los? – Demokratiefeindliche Aussagen erkennen, einordnen und professionell begegnen“ (26.10.2026, 08:30 Uhr-16:00 Uhr, Frauenklinik)

[Link zur Anmeldung](#)

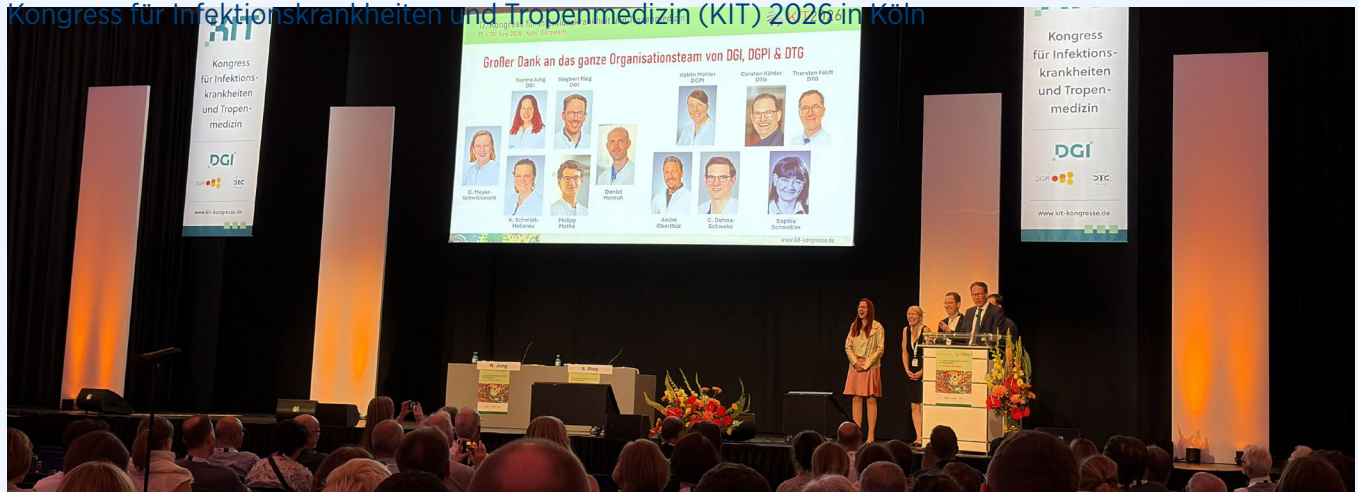
Ein Zentrum der



**UNIKLINIK
KÖLN**

Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin (KIT) 2026 in Köln

Foto: Fabian Weiland



Vom 17. bis 20. Juni folgten mehr als 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einladung zum 17. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin (KIT) in den Kölner Gürzenich, darunter sehr viele junge Kolleginnen und Kollegen. Ausgerichtet wurde der KIT von den drei Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI), Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) und Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit (DTG) in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Gesellschaft e.V. und der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Infektionstherapie e.V. Die wissenschaftliche Leitung lag bei den Kongresspräsidentinnen und Kongresspräsidenten Prof. Dr. Norma Jung und Prof. Dr. Siebert Rieg (Freiburg) für die DGI (Kongress-Sekretärinnen u. a. Dr. Charlotte Meyer-Schwickerath und Dr. Kirsten Schmidt-Hellerau), bei Priv.-Doz. Dr. Katrin Mehler für die DGPI (Kongress-Sekretär u. a. Priv.-Doz. Dr. André Oberthür) sowie bei Dr. Dr. Carsten Köhler (Tübingen) und Prof. Dr. Torsten Feldt (Düsseldorf) für die DTG (Kongress-Sekretärin: Dr. Sophie Schneitler).

Der KIT brachte Expertinnen und Experten aus Klinik, Forschung und Gesundheitswesen zusammen, die sich zu den wichtigen Themen und Herausforderungen in der Infektions- und Tropenmedizin auf den neuesten Stand brachten. Das sehr abwechslungsreiche Programm umfasste Plenarvorträge (z. B. zu Grenzen und Chancen der KI in der Medizin oder Practice Chan-

ge in Antibiotic Prescribing), wissenschaftliche Symposien und viele Posterkurzvorträge, was im Sinne der Nachhaltigkeit den Verzicht auf gedruckte Papierposter ermöglichte. Die Zahl der Abstracteinreichungen erreichte beim KIT2026 einen neuen Rekord. Für den gesamten Kongress wurden Vorsitzämter in Bezug auf Geschlecht und Alter paritätisch vergeben. Unter den extrakurrikularen Aktivitäten fanden sich erstmalig ein Fotowettbewerb mit dem Titel "Infektionsmedizin menschennah", der von JUNITE ausgerichtet wurde, 1. KIT-Charity-Lauf sowie Abendveranstaltungen zur Netzwerkpflge und zur Weiterentwicklung der eigenen tänzerischen Fähigkeiten bei der ersten KIT-Party im Gewölbtraum des Gürzenich, organisiert von der DGPI.

Auf dem KIT waren das partnerschaftliche Miteinander, die offene Diskussionskultur sowie der Aufbruch und die Begeisterung für die Infektionsmedizin überall zu spüren, belegt auch durch die Rekordteilnahme. Köln hat als hochprofessioneller Gastgeber seine zentrale Stellung in dem Feld unterstrichen. Am schönsten fasst der folgende O-Ton den KIT2026 zusammen: „Das war die netteste Konferenz, auf der ich je war. Die Stimmung war überall so locker, so entspannt und ich habe wahnsinnig viel fachlich mitnehmen können.“

Auszeichnungen, Förderungen, Ämter und Co.

Schnelltestentwicklung zur Diagnose schwer behandelbarer VRE-Bakterien



Vancomycin-resistente *Enterococcus faecium* (VRE) zählen zu den besonders besorgniserregenden antibiotikaresistenten Problemkeimen. Ihre Behandlung ist stark eingeschränkt und sie stellen ein bedeutendes Problem als nosokomialer Infektionserreger dar. Das Team von Dr. Alexander Klimka, Wissenschaftler des Deutschen Zentrums für Infektions-

forschung (DZIF) vom Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene (IMMIH), arbeitet gemeinsam mit Dr. Paul Higgins (IMMIH und DZIF) und einem belgischen Industriepartner an der Entwicklung eines Antikörper-basierten VRE-Schnelltests, der die Expression der häufig für Antibiotika-

resistenzen verantwortlichen Enzymkomplexe VanA und VanB zuverlässig nachweisen kann. Da VanB in gängigen bisherigen Empfindlichkeitstests oft nicht zuverlässig erkannt wird, kommt es zu ineffektiven Therapien und eine weitere Ausbreitung von VRE ist möglich.

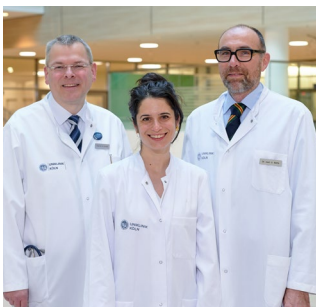
Das DZIF-Projekt zur Entwicklung dieses neuartigen Diagnose-tests kann über eine Fördersumme in Höhe von 390.000 Euro verfügen. Der Prototyp des VRE-Schnelltests wird dann mit verschiedenen klinischen Isolaten und mithilfe eines *in-vitro-Darmmodells* von Dr. Thomas Fließwasser (UK Bonn) evaluiert, um ihn danach mit dem Industriepartner zur Marktreife zu bringen.

Allgemeinmedizin mit Universitätspreis ausgezeichnet



Das Longitudinale Modul Allgemeinmedizin (LoMA) des Instituts für Allgemeinmedizin ist im Rahmen der Universitätspreise 2025 in der Kategorie „Lehren und Lernen“ ausgezeichnet worden. Mit dem Preis würdigt die Universität das besondere Engagement des Instituts für eine innovative, praxisnahe und zukunftsorientierte medizinische Ausbildung. Das LoMA ist fester Bestandteil des Kerncurriculums im Studium der Humanmedizin und begleitet alle Studierenden vom ersten bis zum neunten Semester. Ziel des Moduls ist es, Studierende frühzeitig und kontinuierlich auf die ganzheitliche allgemeinmedizinische Patientenversorgung vorzubereiten und sie dabei sowohl fachlich als auch persönlich in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Fallorientierte Lehrinhalte fördern klinisches Denken, patientenorientiertes Handeln und die Fähigkeit, theoretisches Wissen sicher in den Praxisalltag zu übertragen.

BMFTR fördert CanTEN-Studie mit mehr als 3 Millionen Euro



Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) hat den Förderbescheid für die klinische Studie CanTEN erteilt. Mit 3,2 Millionen Euro wird damit ein multizentrisches Studienvorhaben im Netzwerk Universitätsmedizin (NUM 3.0) gefördert. CanTEN untersucht eine Verkürzung der antimykotischen Therapie bei unkomplizierter Candidämie. Konzept und Studienprotokoll wurden federführend von Dr. Ilana Reinhold, Dr. Ullrich Bethe und Prof. Dr. Oliver A. Cornely vom Europäischen Exzellenzzentrum für Pilzkrankungen an der Klinik I für Innere Medizin und dem Institut für Translationale Forschung am CECAD-Exzellenzcluster entwickelt. CanTEN ist eine randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte Nichtunterlegenheitsstudie mit adaptivem Design, die an 25 Universitätskliniken in Deutschland durchgeführt wird.

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) hat den Förderbescheid für die klinische Studie CanTEN erteilt. Mit 3,2 Millionen Euro wird damit ein multizentrisches Studienvorhaben im Netzwerk Universitätsmedizin (NUM 3.0) gefördert. CanTEN untersucht eine Verkürzung der antimykotischen Therapie bei unkomplizierter Candidämie. Konzept und Studienprotokoll wurden federführend von Dr. Ilana Reinhold, Dr. Ullrich Bethe und Prof. Dr. Oliver A. Cornely vom Europäischen Exzellenzzentrum für Pilzkrankungen an der Klinik I für Innere Medizin und dem Institut für Translationale Forschung am CECAD-Exzellenzcluster entwickelt. CanTEN ist eine randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte Nichtunterlegenheitsstudie mit adaptivem Design, die an 25 Universitätskliniken in Deutschland durchgeführt wird.

Evidenzsynthese als Entscheidungshilfe in Pandemien (NUM)



Das Institut für Öffentliches Gesundheitswesen ist am Infrastrukturprojekt NUM-SAR zum Aufbau einer Plattform für Surveillance and Rapid Response im Netzwerk Universitätsmedizin federführend beteiligt. Prof. Dr. Nicole Skoetz ist gemeinsam mit Prof. Dr. Christian Drosten (Berlin), Prof. Dr. Simone Scheithauer

(Göttingen) und Prof. Dr. Sven Zenker (Bonn) Sprecherin der Plattform. Prof. Skoetz leitet darin auch das Modul ESVE (Evidenzsynthesen und vertrauenswürdige Empfehlungen), dessen Ziel der Aufbau einer Infrastruktur ist, die wissenschaftliche Evidenz in Krisensituationen schnell verfügbar macht. Die bestmögliche verfügbare Evidenz zu priorisierten Forschungsfragen soll systematisch identifiziert, kritisch bewertet und zusammengefasst werden – auch unter den sehr kurzen Zeitrahmen, die in Pandemien oder anderen Krisen nationaler Tragweite bestehen. Hierfür erstellt ESVE unter anderem Evidenzsynthesen, mit denen Forschungsergebnisse innerhalb kürzester Zeit gebündelt und für Entscheidungsträger aufbereitet werden können. Die daraus abgeleiteten Evidenzgrundlagen unterstützen Politik, Gesundheitswesen und Forschung dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen.

Kern des Moduls ist ein deutschlandweites Netzwerk aus methodischen Zentren und klinischen Expertise-Hubs, das eine schnelle Skalierung der Evidenzsynthese ermöglicht. Ergänzend entwickelt ESVE standardisierte Prozesse, Trainingsprogramme und Qualitätsstandards, auch zum Einsatz von KI, sowie Schnittstellen zu Partnerorganisationen wie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). Die Ergebnisse können sowohl zur Beantwortung konkreter Forschungsfragen als auch als Grundlage für medizinische Leitlinien und Handlungsempfehlungen dienen.

Prof. Jantsch zum Vorsitzenden gewählt



Prof. Dr. Jonathan Jantsch, Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene, hat für eine Amtszeit von einem Jahr turnusgemäß den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) übernommen, nachdem er bereits 2024 in den Vorstand gewählt wurde. Die 1859 gegründete

DGZMK ist die wissenschaftliche Dachorganisation der zahnmedizinischen Fachgruppen in Deutschland, welche die Forschung und Fortbildung in diesem Bereich fördert und mitgestaltet. Ihre Kernaufgaben liegen in der Wissenschaftsförderung und dem Wissenstransfer. Innerhalb der DGZMK fördert die Arbeitsgemeinschaft den engen Austausch zwischen Zahnmedizin, Grundlagenforschung und klinisch-theoretischer Medizin. Ein besonderes Anliegen von Prof. Jantsch ist dabei die weitere Stärkung der interdisziplinären Forschung an den Schnittstellen zwischen Zahnmedizin, Immunologie und Mikrobiologie.

Publikation: Neuer Ansatz in der Krebstherapie



Ein Forschungskonsortium der Universitäten Frankfurt, Marburg, Zürich und Köln um die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Baki Akgül, Institut für Virologie, hat in einer Studie, die in der renommierten Fachzeitschrift *Proceedings of the National Academy of Sciences (PNAS)* veröffentlicht wurde, eine innovative, wegweisende Methode zur Reaktivierung des häufig mutierten Tumorsuppressors p53 beschrieben. Diese beruht auf der Entwicklung kleiner sogenannter „Designed Ankyrin Repeat Proteine“ (DARPin), die wie Miniatur-Antikörper sehr selektiv und mit hoher Affinität an p53 binden (p53-DARPin). Mithilfe der DARPin-Proteine gelingt es, eine Vielzahl instabiler p53-Mutanten wieder funktionsfähig zu machen – mit vielversprechenden Perspektiven für die Behandlung von Krebs. „Das Konsortium konnte experimentell nachweisen,

dass durch diese Bindung nicht nur eine, sondern sehr viele p53-Mutanten eine ausreichende Stabilität wiedererlangen und so die Tumorsuppressor-Funktion von p53 in Krebszellen reaktiviert werden kann. Mit anderen Worten, die hier publizierten Ergebnisse eröffnen einen neuen Ansatz auf der Basis p53-stabilisierender Therapien in der Krebsbekämpfung“, erklärt Prof. Akgül. „Besonders hervorzuheben ist darüber hinaus ein weiterer translational relevanter Aspekt: Das p53-DARPin wird derzeit auch gezielt im Kontext von HPV-induzierten Tumoren untersucht. In anogenitalen und oropharyngealen Karzinomen führen virale Onkoproteine zur funktionellen Degradation von p53. Ziel ist es, p53 auch in diesen Tumoren wiederherzustellen und damit therapeutisch nutzbar zu machen“, so der Wissenschaftler weiter.

[Zur Publikation](#)

Medientipps

Forschung zu Darmbakterien und Darmkrebs

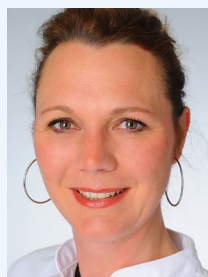


Im Darmkrebsmonat März hat das ZDF die Forschung zur Bedeutung des Darmmikrobioms in einem Beitrag im Magazin „Volle Kanne“ vorgestellt. Am Beispiel einer Patientin wird gezeigt, welche Rolle Darmbakterien künftig bei der Behandlung von Darmkrebs spielen könnten. Sie nimmt an der LEONORA-Studie teil, die von Wissenschaftlern am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg

und der Uniklinik Köln geleitet wird. In der Studie wird untersucht, ob Synbiotika – eine Kombination aus probiotischen Bakterien und Nährstoffen für diese Mikroorganismen – Nebenwirkungen der Krebsbehandlung verringern und die Lebensqualität der Patienten verbessern können. Co-Leiterin der Studie ist Priv.-Doz. Dr. Lena Biehl, Infektiologin in der Klinik I für Innere Medizin.

[Link zum ZDF-Beitrag](#)

Prof. Lehmann über Schutzimpfungen in der Deutschlandfunk Sprechstunde



Prof. Dr. Clara Lehmann, Leiterin der Infektionsambulanz in der Klinik I für Innere Medizin der Uniklinik Köln, hat in der Deutschlandfunk-Sendung „Sprechstunde“ vom 12. Mai gemeinsam mit Moderator Martin Winkelheide über die Bedeutung von Schutzimpfungen in allen Lebensaltern gesprochen.

Im Mittelpunkt der Sendung stand die Frage, warum Impfungen nicht nur im Kindesalter, sondern auch für Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen wichtig sind. Thematisiert wurden aktuelle Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO), notwendige Auffrischimpfungen sowie Impfungen gegen Influenza, Pneumokokken, Keuchhusten oder Gürtelrose.

[Link zum Podcast](#)

Prof. Jung im Podcast: Antibiotika: Wie lange und wann oral?



Die rationale Behandlung schwerer Infektionen bleibt eine Herausforderung. Wie lässt sich die Dauer einer Antibiotikatherapie sinnvoll steuern und zugleich patientenorientiert gestalten? Wann ist eine intravenöse Behandlung erforderlich, wann kann auf eine orale Therapie umgestellt werden?

Prof. Dr. Norma Jung erläutert anhand aktueller Evidenz und praxisnaher Beispiele, welche Strategien heute empfohlen werden und welche Veränderungen sich im klinischen Alltag etabliert haben. Moderator dieser Podcast-Reihe zur Inneren Medizin, die in Kooperation zwischen Springer Medizin mit der DGIM produziert wird, ist der Internist Prof. Dr. Markus M. Lerch. Er ist Ärztlicher Direktor und Vorsitzender des Vorstands des LMU Klinikums München und zudem Mitglied im externen Beirat des CIM.

[Zum Podcast](#)

Prof. Jung als Interviewgast zum KIT in der WDR Lokalzeit



Prof. Dr. Norma Jung war am 17. Juni anlässlich des KIT als Studiogast in der WDR Lokalzeit Köln. Dort berichtete sie über die große Bandbreite an wichtigen Themen, zu denen die Expertinnen und Experten auf dem Kongress diskutierten, darunter die Verbreitung der Tigermücke.

[\(Zum Beitrag\)](#)

Bericht über Nachwuchsaktion von jUNITE in der WDR Lokalzeit

Dr. Sophie Schneitler, Oberärztin am Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene, hat sich gemeinsam mit weiteren Kolleginnen und Kollegen aus dem CIM im Rahmen einer Veranstaltungsreihe für den wissenschaftlichen und klinischen Nachwuchs engagiert. Die Aktion fand an mehr als zehn verschiedenen Schulen in Köln statt und wurde durch das Netzwerk Junge Infektionsmedizin e.V. (jUNITE) koordiniert, dessen Vorsitzende Dr. Schneitler ist. Ebenfalls aktiv eingebunden waren u. a. Jana Vonhoegen und Dr. Susanne Detmer vom IMMIH sowie Dr. Jonathan Steinke vom Schwerpunkt für klinische Infektiologie. Die WDR Lokalzeit hat den Aktionstag am Erzbischöflichen Berufskolleg Köln begleitet und in seiner Ausgabe vom 17. Juni 2026 darüber berichtet.

[Zum Beitrag \(ab Minute 20:00\)](#)

[Zum Netzwerk Junge Infektionsmedizin e.V.](#)

Veröffentlichungen (Auswahl)

- ▶ A Prospective Incidence Study on Sexually Transmitted Infections and HIV in Men Who Have Sex With Men, With or Without Use of Pre-exposure Prophylaxis. *Open Forum Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- ▶ *Acinetobacter baumannii*'s lifestyle includes soil-dwelling colonization of decaying plant material and airborne spread. *Nat Commun* 2026. [DOI](#)
- ▶ Adherence to Hepatocellular Carcinoma Surveillance Guidelines Among People with HIV and Chronic HBV Infection. *Clin Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- ▶ Anti-infective vaccination strategies in patients with haematological malignancies or solid tumours: updated guideline of the Infectious Diseases Working Party of the German Society for Hematology and Medical Oncology. *Lancet Oncol* 2026. [DOI](#)
- ▶ Autologous neutralizing antibodies and polyfunctional T cells contribute to long-term HIV-1 post-intervention control. *Nat Immunol* 2026. [DOI](#)
- ▶ B cells maintain the homeostasis of splenic marginal zone antigen-presenting cells to promote the antiviral CD8 T-cell response. *Cell Mol Immunol* 2026. [DOI](#)
- ▶ Barriers and Opportunities to Include Underrepresented Population Groups in Vaccine Trials: Cross-Sectional, Observational, Online Survey Study From the VACCELERATE Research Network. *JMIR Public Health Surveill* 2026. [DOI](#)
- ▶ Beyond Antibodies: Influenza Vaccine Induced T-Cell Response in Hematological Malignancy- Commentary on Insights From Hall et al. *J Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- ▶ CAMEO-a cross-sectional survey study on candidemia management in Germany. *Med Mycol* 2026. [DOI](#)
- ▶ Cancer prevention and screening. *Inn Med (Heidelb)* 2026. [DOI](#)
- ▶ Challenges of Dengue in Hematological Disease Patients: Descriptive Analysis From the DANGO Registry During the 2023-2024 Outbreak in Argentina. *Transpl Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- ▶ Characterization of post-COVID syndrome by self-perceived symptom severity stratified by infection wave: beyond COVID, a prospective, multicenter cohort study in Germany. *Infection* 2026. [DOI](#)
- ▶ Clinical and economic benefits of seasonal COVID-19 vaccination in Germany: results from the ROUTINE-COV19 Study, September 2022 to March 2024. *Euro Surveill* 2026. [DOI](#)
- ▶ Clinical Characteristics, Management and Outcomes of Nonintensive Care Unit Candidemia: Subanalysis of the ECMM Candida III Multinational European Observational Cohort Study. *Open Forum Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- ▶ Clinical impact of potential drug-drug interactions between midostaurin and posaconazole in FLT3-mutated AML. *Antimicrob Agents Chemother* 2026. [DOI](#)
- ▶ Closing the gap on antifungal resistance. *Nat Med* 2026. [DOI](#)
- ▶ Convalescent plasma for people with COVID-19. *Cochrane Database Syst Rev* 2026. [DOI](#)
- ▶ Cutaneous non-tuberculous mycobacterial infections: A retrospective study of 94 cases from Germany. *J Dtsch Dermatol Ges* 2026. [DOI](#)
- ▶ DARPs as pan-reactivators of temperature-sensitive p53 cancer mutants. *Proc Natl Acad Sci U S A* 2026. [DOI](#)
- ▶ Diagnostic performance of β -(1 $\rightarrow$ 3)-D-glucan, two *Candida* antigen, and five anti-*Candida* antibody assays in ICU patients with sepsis and high risk for invasive candidiasis: a secondary endpoint of the CandiSep randomized clinical trial. *J Clin Microbiol* 2026. [DOI](#)
- ▶ Effects of Antifungal Treatment in COVID-19-Associated Pulmonary Aspergillosis: A European Multicenter Cohort Study. *Chest* 2026. [DOI](#)
- ▶ Emerging mycoses: a neglected area of concern for global health. *Clin Microbiol Infect* 2026. [DOI](#)
- ▶ Epidemiology and antimicrobial resistance patterns of *Aeromonas* species in Europe, 2020-2024 (AEuROMO-NAS). *Diagn Microbiol Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- ▶ Epidemiology and Clinical Features of Cryptococcosis Among Individuals Without HIV Infection: An Observational International Multicenter Study (MSG-11). *Open Forum Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- ▶ Evaluating the health economic impact of cefepime/enmetazobactam in complicated urinary tract infections in the German setting: a cost analysis from payer perspective. *Infection* 2026. [DOI](#)
- ▶ Exploring Early Antifungal Activity of Rezafungin as a Stepping-Stone for Shorter Treatment Duration for Candidemia: Pooled Analysis of 2 Randomized Trials. *Open Forum Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- ▶ Follow-up care of adults after lung transplantation - an evidence based guideline. *Pneumologie* 2026. [DOI](#)
- ▶ From rigid to rapid: rethinking clinical trial processes for emergency-ready clinical trials. *Clin Microbiol Infect* 2026. [DOI](#)
- ▶ Global Review on *Naegleria fowleri* Cases: Contemporary Epidemiology, Diagnosis, Treatment and Outcomes. *Infect Dis Rep* 2026. [DOI](#)
- ▶ Health-Related Quality of Life of Patients With Infective Endocarditis-A Cross-Sectional Study Based on Data From the DERIVE Cohort. *Open Forum Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- ▶ HIV-1 Sub-subtype A6 Remains Susceptible to Second-Generation Integrase Inhibitors With Limited Emergence of Resistance in Vitro. *Open Forum Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- ▶ HIV drug resistance and treatment success in the Republic of Congo: Implications for optimized treatment. *HIV Med* 2026. [DOI](#)
- ▶ How to safely discontinue antifungal treatment in invasive pulmonary aspergillosis?-clinical considerations in haematology. *Clin Microbiol Infect* 2026. [DOI](#)
- ▶ HPV125-induced generalized verrucosis. *J Dtsch Dermatol Ges* 2026. [DOI](#)
- ▶ Immunogenicity, reactogenicity, and safety to assess booster vaccinations with BNT162b2 or double-dose mRNA-1273 in adults ≥ 75 years (EU-COVAT-1-AGED)-final report. *Int J Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- ▶ Impact of a Research Integrity Assessment (RIA) of Randomized Controlled Trials Included in Interventional COVID-19 Systematic Reviews: A Meta-Epidemiological Study. *Cochrane Evid Synth Methods* 2026. [DOI](#)
- ▶ Impact of an antimicrobial stewardship intervention on carbapenem use in children with cancer. *Infection* 2026. [DOI](#)
- ▶ Integrating Planetary Health in Health Guidelines (GRADE Guidance 46). *Ann Intern Med* 2026. [DOI](#)
- ▶ Long-term trends in Post-COVID severity: a machine learning analysis from the POP/COVIDOM cohort of the German NAPKON Cohort Network. *EClinicalMedicine* 2026. [DOI](#)
- ▶ Metabolically reprogrammed eosinophils impair T cell immunity and cause chronic skin infection. *EMBO Mol Med* 2026. [DOI](#)
- ▶ Minor non-fermenting Gram-negative bacilli in Europe, 2020-2024 (MINOFEu). *Int J Antimicrob Agents* 2026. [DOI](#)
- ▶ Mycological testing in Australasian clinical mycology laboratories: survey of the current state and access to testing. *Pathology* 2026. [DOI](#)

- › Towards a reference methodology for bacteriophage susceptibility testing – Position paper of the EUCAST Phage Susceptibility Testing subcommittee. *Clinical Microbiology and Infection* 2026. [DOI](#)
- › On the shoulders of a giant: an appraisal of the legacy of Dr. Gerald P Bodey to infectious diseases. *Clin Microbiol Infect* 2026. [DOI](#)
- › PCO26-271: HDAC Inhibitor Sodium Butyrate and TGF- β Cooperatively Upregulate PAI-1/p21/p53 to Induce Apoptosis in KRAS-Transformed Epithelial Cells: Implications for KRAS-Driven Tumor Therapy. *J Natl Compr Canc Netw* 2026. [DOI](#)
- › Persistent Gut-Immune Axis dysregulation in long-term Post-COVID Syndrome: Insights from a prospective, observational, cross-sectional case-control study. *Mucosal Immunol* 2026. [DOI](#)
- › Population health and implementation outcomes of self-testing for SARS-CoV-2 using antigen detecting diagnostics: a systematic review and meta-analysis. *EClinical-Medicine* 2026. [DOI](#)
- › Presence of koilocytes in actinic keratosis identifies those at high risk of developing keratinocyte carcinoma. *Br J Dermatol* 2026. [DOI](#)
- › Profiling medical mycologists: Results from a global survey of the ESCMID Fungal Infection Study Group (EFISG). *Med Mycol* 2026. [DOI](#)
- › Resistance by applied immunology: fabricated typhus epidemic as civil protection in occupied Poland during World War II. *Infection* 2026. [DOI](#)
- › Rising Antifungal Resistance in *Candidozyma auris*: Signals, Gaps, and the Path Forward. *Clin Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- › Robust HLA-B-restricted CD8⁺ T cell responses in chronic HBV infection. *JHEP Rep* 2026. [DOI](#)
- › Scrotal squamous cell carcinoma: Two HPV-negative cases with probable UV- induced pathogenesis. *J Dtsch Dermatol Ges* 2026. [DOI](#)
- › Self-testing for five respiratory viruses in adults ≥ 50 years of age in Germany for longitudinal monitoring of community-acquired acute respiratory infections. *Clin Microbiol Infect* 2026. [DOI](#)
- › Severe destruction in vertebral osteomyelitis - risk factors and survival. *Infection* 2026. [DOI](#)
- › Skin signs of invasive fungal diseases: diagnostic clues for clinicians. *Curr Opin Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- › Successful treatment of severe, refractory polyomavirus disease with partially HLA-matched donor-derived BK-PyV-specific T cells in a pediatric kidney recipient. *Pediatr Nephrol* 2026. [DOI](#)
- › Synergy antibacterial effects of lytic phage vB_AbaA_LLY and levofloxacin against KL2 and KL160 *Acinetobacter baumannii*. *Eur J Clin Microbiol Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- › Targeted Interference with USF2 Binding to the SERPINE1 Proximal Promoter E-Box in Dual Mutant p53 Human Keratinocytes Inhibits Serum-/TGF- β 1-Induced SERPINE1 Expression and Stimulates Epithelial Cell Proliferation. *Biomedicine* 2026. [DOI](#)
- › Taxonomy of environmental strains related to *Acinetobacter brisouii*, with the proposal of *Acinetobacter brisouisimilis* sp. nov. and *Acinetobacter brisouioides* sp. nov., and an emended description of *Acinetobacter brisouii*. *Int J Syst Evol Microbiol* 2026. [DOI](#)
- › The future of invasive mould infections-challenges, novelties and changing paradigms. *Clin Microbiol Infect* 2026. [DOI](#)
- › The need to increase support for healthy ageing and longevity research in the EU by establishing a Coordination and Support Programme on Healthy Ageing and Longevity. *Mech Ageing Dev* 2026. [DOI](#)
- › Towards selective peptide deformylase inhibitors: A mass spectrometry-based evaluation of in cellulo activity of actinonin and bromoindole derivatives. *Eur J Med Chem* 2026. [DOI](#)
- › Tracking Plasmodium knowlesi Through Fecal DNA for Monitoring Zoonotic Transmission in Wild Macaques Across Southeast and South Asia. *J Infect Dis* 2026. [DOI](#)
- › Two decades of hepatitis E in solid organ transplantation: From endemic insight to unresolved therapeutic questions. *Hepatology* 2026. [DOI](#)
- › Use of vaccines to prevent the development of bacterial resistance. *Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz* 2026. [DOI](#)
- › Which trial do we need? Defining the optimal duration of antifungal therapy for invasive pulmonary aspergillosis. *Clin Microbiol Infect* 2026. [DOI](#)

Ausschreibungen

› DFG, Infos Einzelförderung

Informationen der DFG zum Thema Einzelförderung mit Fokus auf: Walter Benjamin-Programm, Emmy Noether-Programm, Heisenberg-Programm und Einzelprojekte (Sachbeihilfe).

[Weitere Informationen](#)

› DFG, Projektförderung: Sachbeihilfe

Ermöglicht allen Personen mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung themenunabhängig die jederzeitige Durchführung eines einzelnen, thematisch und zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens (bis zu drei PI als Antragstellende, auch Erstantragstellende). Das Basismodul ermöglicht bspw., die zur Durchführung des Projektes notwendigen Personal-, Sach- und Investitionsmittel sowie die Mittel, um Projektergebnisse zu publizieren, einzuwerben. Fortlaufende Beantragung möglich.

[Weitere Informationen](#)

› DFG, Personenförderung: Walter Benjamin-Programm

Ermöglicht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifizierungsphase im Anschluss an die Promotion, ein eigenes Forschungsvorhaben am Ort ihrer Wahl selbstständig umzusetzen. Fortlaufende Beantragung möglich.

[Weitere Informationen](#)

› Schlüsselprojekte, Else Kröner-Fresenius-Stiftung

Projekte, die das Potenzial aufweisen, grundlegende, für ein ganzes Forschungsfeld richtungweisende Entdeckungen zu zeitigen. Fortlaufende Beantragung möglich.

[Weitere Informationen](#)

› Translatorische Projekte, Else Kröner-Fresenius-Stiftung

Innovative Projekte mit hohem Translationspotenzial. Fortlaufende Beantragung möglich.

[Weitere Informationen](#)

› Fritz Thyssen Stiftung, Tagungsförderung

Die Fritz Thyssen Stiftung fördert wissenschaftliche Veranstaltungen (insbesondere kleinere national und international ausgerichtete Tagungen) mit dem Ziel, die Diskussion und Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Fragestellungen sowie die thematisch ausgerichtete Kooperation und Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im engeren Fachgebiet oder auch zwischen verschiedenen Fachrichtungen zu ermöglichen.

[Weitere Informationen](#)

› Heinrich Hertz-Stipendium

Die Heinrich Hertz-Stiftung fördert den wissenschaftlichen Austausch durch die Vergabe von Stipendien für internationale Forschungsaufenthalte, z.B. für in NRW tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ein Forschungsvorhaben im Ausland planen.

[Weitere Informationen](#)

› Henriette Herz-Scouting-Programm

Die Humboldt-Stiftung möchte gezielt Forschende als Scouts gewinnen, die über ein internationales Netzwerk verfügen und ihr Team um exzellente Humboldt-Forschungsstipendiatinnen und -stipendiaten erweitern möchten.

[Weitere Informationen](#)

› Postdoc-Stipendien 2027

Die Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung schreibt Postdoc-Stipendien für das Jahr 2027 im Bereich der Lebenswissenschaften aus. Bewerben können sich herausragende wissenschaftliche Nachwuchsforschende, die ihre Forschung nach der Promotion weiter vertiefen möchten. Ziel des Programms ist es, exzellente Postdocs in ihrer wissenschaftlichen Entwicklung zu fördern und innovative Projekte in den Lebenswissenschaften zu unterstützen. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2026.

[Weitere Informationen](#)

› Vielfalt verbindet – Förderung zur Stärkung von Chancengerechtigkeit und Vielfalt

Das Förderprogramm „Vielfalt verbindet“, umgesetzt durch den DLR-Projekträger im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR), unterstützt Projekte, die die Vernetzung von Interessensvertretungen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen zur Förderung von Vielfalt und Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem vorantreiben. Zuschussvolumen von bis zu 50.000 Euro pro Projekt mit einer maximalen Laufzeit von 18 Monaten. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2026.

[Weitere Informationen](#)

› Else Kröner Exzellenzstipendien 2026

Dazu schreibt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung auf dem gesamten Gebiet der Medizin bis zu sechs Individualstipendien mit einer Laufzeit von zwei Jahren für Ärztinnen und Ärzte nach Abschluss der Weiterbildung zum Facharzt aus. Das Stipendium ist mit insgesamt 350.000 € dotiert und dient primär der Finanzierung der eigenen Stelle (Brutto-Jahresgehalt) während der Freistellung. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2026.

[Weitere Informationen](#)

› jDGHM-Preise für außergewöhnliches Engagement

Die jDGHM vergibt 2026 erneut zwei mit je 2.000 € dotierte Preise für nachgewiesenes außergewöhnliches Engagement (mind. 3 Jahre) in Mikrobiologie, Virologie oder Hygiene – etwa in Lehre, Nachwuchsförderung, Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaft oder Wissenschaftskommunikation. Eigen- und Fremdvorschläge willkommen. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2026.

[Weitere Informationen](#)

› Förderprojekt „Tropendermatologie & Tropenmedizin“ (DTD und ISTD)

Die Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e.V. (DTG) schreibt gemeinsam mit der International Society of Dermatology in the Tropics (ISDT) ein wissenschaftliches Förderprojekt „Tropendermatologie und Tropenmedizin“ aus. Antragsberechtigt sind Mitglieder der DTG und/oder ISDT. Anträge können einzeln oder als Arbeitsgruppe eingereicht werden. Mindestens ein Mitglied der Arbeitsgruppe muss Mitglied in einer der Fachgesellschaften sein. Bewerbungsschluss ist der 05. August 2026.

[Weitere Informationen](#)

› Projektausschreibung Neglected Tropical Diseases DGHM/DTG

Förderung von Forschungsprojekten im Bereich der mikrobiologischen Diagnostik seltener Erreger mit besonderem Fokus auf Neglected Tropical Diseases (NTDs). Bewerbungsschluss ist der 31. August 2026.

[Weitere Informationen](#)

› **Förderung von Projekten zum Thema klinische Studien mit hoher Relevanz für die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit postinfektiösen Erkrankungen**

Ausschreibung des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) im Rahmen der Nationalen Dekade gegen postinfektiöse Erkrankungen. Bewerbungsschluss (Skizzenphase) ist der 2. September 2026.

[Weitere Informationen](#)

› **ERC Advanced Grants**

Deadline: 27 August 2026

[Weitere Informationen](#)

› **Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Forschung 2027**

Thema: Zellbasierte Immuntherapien. Für den Preis 2027 können akademische Forscherinnen und Forscher aus der medizinischen Grundlagenforschung oder der klinischen Forschung nominiert werden, die herausragende wissenschaftliche Beiträge zu zellbasierten Immuntherapien geleistet haben. Berücksichtigt werden Ansätze, die sich mit der Ex-vivo- und In-vivo-Manipulation von Immunzellen für Therapien zur Behandlung bösartiger und nicht-bösartiger Erkrankungen befassen. Es wird erwartet, dass die Arbeit in den kommenden Jahren zu weiteren bahnbrechenden Entdeckungen oder Fortschritten führen wird. Nominierungen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern in der Mitte ihrer Karriere werden bevorzugt.

Nominierungsfrist: 27. August 2026

› **ERC Plus Grants (new funding scheme!)**

The ERC Plus Grant supports outstanding Principal Investigators who address a major scientific challenge. Applications for ERC Plus Grants should be for projects that could not be carried out with a regular ERC grant.

Deadline: 2 September 2026

[Weitere Informationen](#)

› **ERC Proof of Concept Grants**

Deadline: 17 September 2026

[Weitere Informationen](#)

› **Förderung zur Weiterqualifizierung von Medizinerinnen und Medizinern**

Die B. Braun-Stiftung vergibt Stipendien für individuelle Weiterbildungsprojekte im Gesundheitswesen, etwa für Masterarbeiten, Studienaufenthalte oder zusätzliche Qualifizierungen im In- und Ausland. Gefördert werden unter anderem Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker, Pflegende, Krankenhausmanagerinnen und -manager sowie Studierende und Auszubildende in Gesundheitsberufen. Die maximale Förderhöhe beträgt 3.500 Euro.

Bewerbungszeitraum: September / Oktober 2026

[Weitere Informationen](#)

› **Förderung von Veranstaltungen**

Die B. Braun-Stiftung fördert Fortbildungsveranstaltungen wie Symposien, Kolloquien und Seminare zur Weiterqualifizierung von Fachkräften in Humanmedizin, Gesundheitswesen, Krankenhauspharmazie und Medizintechnik. Ziel ist es, insbesondere Medizinerinnen und Mediziner, Pflegende, Krankenhauspersonal sowie Studierende und Auszubildende in Gesundheitsberufen bei ihrer fachlichen Ent-

wicklung zu unterstützen. Für Veranstaltungen können in der Regel bis zu 1.500 Euro beantragt werden.

Bewerbungszeitraum: September / Oktober 2026

[Weitere Informationen](#)

› **MD-Stipendien**

Der Boehringer Ingelheim Fonds vergibt MD-Stipendien von bis zu 18 Monaten an herausragende Medizinstudierende, die experimentelle Projekte in der biomedizinischen Grundlagenforschung durchführen möchten. Voraussetzung ist ein Forschungsaufenthalt von mindestens zehn Monaten an einer anderen Institution, meist in einem international renommierten Labor im Ausland. Neben einem monatlichen Stipendium erhalten Geförderte zusätzliche Unterstützung durch Seminare, Reisemittel für Kongresse, Kurse sowie Zugang zu einem internationalen Netzwerk. Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2026.

[Weitere Informationen](#)

› **Klaus Tschira Boost Fund – 8. Runde**

Gemeinsames Programm von GSO und Klaus Tschira Stiftung mit flexiblen Fördermitteln für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Biologie, Chemie, Informatik, Geowissenschaften, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik in Deutschland. Ziel ist die Förderung früher wissenschaftlicher Unabhängigkeit und Karriereentwicklung. Bewerbung über das GSO-Online-Portal. Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2026

[Weitere Informationen](#)

› **CoMove – Boehringer Ingelheim Stiftung**

The CoMove programme supports outstanding scientists in dual career constellations who are relocating to the region where their partner accepted or is negotiating an academic appointment at an institution in Germany or Austria. The programme is specifically designed for the accompanying partner who seeks to establish a new research group or relocate an existing one. Continuous application possible.

[Weitere Informationen](#)

› **Marga und Walter Boll-Stiftung**

Die Marga und Walter Boll-Stiftung fördert im Rahmen ihrer Programme für Grundlagen und angewandte Forschung wissenschaftliche Forschung, darunter ausdrücklich Medizin und Gesundheitswissenschaften unter Einbezug der Kinderheilkunde. Fortlaufende Beantragung möglich.

[Weitere Informationen](#)

CIM-Termine

› **Vom Befund zur Entscheidung: Infektiologische Fallkonferenz zum Mitdiskutieren**

Wöchentlich donnerstags von 08:15-09:00 Uhr

› **CIM-Vorstandssitzung**

10. November 2026

Ausgewählte Veranstaltungen

› VIRAL NRW, Symposium

Prof. Dr. Jan Rehwinkel, Heidelberg

03.07.2026, 14:30-15:30 Uhr

Ort: online

[Anmeldung](#)

› Funding Opportunities for PostDocs

Zielgruppe: Late Stage PhD students und early-stage PostDocs

Referentin: Dr. Simona Walker, Research Funding Advisor

2. Juli 2026, 10:30 – 12 Uhr

Ort: Forum (Gebäude 42, Joseph-Stelzmann-Str. 20)

[Weitere Informationen](#)

› Funding Pioneering Research - ERC Starting & Consolidator Grants

Veranstalter: Dezernat 7 Forschungsmanagement

07. Juli 2026, 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Seminargebäude Uni Köln (Gebäude 106)

[Weitere Informationen](#)

› Digitale infektiologische Fortbildungsreihe der DGI und der Akademie für Infektionsmedizin – Bedeutung und Prinzipien von ABS

Priv.-Doz. Dr. Johanna Erber, TUM Klinikum

08. Juli 2026, 16.30-17.30 Uhr, Ort: online

[Anmeldung](#)

› Budgeting in third-party funded projects

Veranstalter: Dezernat 7 Forschungsmanagement,

Abteilung Analyse und Beratung

09. Juli 2026, 12:00 – 13:00 Uhr

Ort: Online via Zoom

[Weitere Informationen](#)

› ERC Consolidator Grants, KoWi-Interviewtrainings

Veranstalter: Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi)

09. Juli 2026: Eröffnung der Anmeldung für die Termine im September 2026

[Weitere Informationen](#)

› Mut, Mindset, Mannschaftsgeist – Frauen gestalten Zukunft

Hier treffen Perspektiven aus Spitzensport, Wissenschaft, Entrepreneurship und Empowerment aufeinander.

Gemeinsam diskutieren Martina Voss-Tecklenburg, Prof. Dr. Ansgar Thiel, Marion Reichel und Dr. Marie-Christine Frank im Panel darüber, was Frauen stärkt, wenn sie führen, gründen, Teams prägen und Ideen in Wirkung übersetzen.

Veranstalter: Gateway ESC

09. Juli 2026, 17:30 Uhr

Ort: Deutsche Sporthochschule Köln

Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln

Anmeldung

› 23. Resistenztag, 18. Experience Dating Ärztekongress zum Thema HIV und HCV

20.-21. November 2026

Ort: ABION Spreebogen Hotel, Berlin

› AREVIR Meeting

Verbundprojekt HIV-HEP-MASTER EuResist

23.-24. April 2027

Ort: art'otel, Köln

› KIT2028

18. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin

21.-24. Juni 2028

Ort: Berlin

Das CIM in Zahlen

13
Mitgliedseinrichtungen

>290
Kolleginnen und Kollegen im Einsatz
für die Infektionsmedizin

30
forschende Arbeitsgruppen

5
Externe Beiräte

1 Ziel
durch praxisverändernde Forschung Antworten auf die großen Fragen
der Infektionsmedizin geben und eine optimale Patientenversorgung gewährleisten

Verzeichnis der Mitgliedseinrichtungen

- › Institut für Allgemeinmedizin
- › Institut für Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene
- › Institut für Öffentliches Gesundheitswesen
- › Institut für Translationale Forschung, CECAD
- › Institut für Virologie
- › Klinik I für Innere Medizin, Schwerpunkt für klinische Infektiologie
- › Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie
- › Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie und Hepatologie
- › Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
- › Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastisch-Ästhetische Chirurgie
- › Krankenhausapotheke
- › Stabsstelle Antimicrobial Stewardship / AMS
- › Zentrale Krankenhaushygiene

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Prof. Dr. Florian Klein
Sprecher Centrum für Infektionsmedizin ([CIM](#));
Direktor, Institut für Virologie, Uniklinik Köln

Redaktion

Dr. Fabian Weiland

Wir danken allen CIM-Mitgliedern für die
redaktionelle Unterstützung!

Kontakt

Dr. Fabian Weiland, Telefon: 0221 478-96911
E-Mail: cim-kontakt@uk-koeln.de

Layout

MedizinFotoKöln